



Lama Gangchen Help in Action e. V.

Nepal Neuigkeiten 2009/2010

Patenschaften

Dank unseres Patenschafts-Projektes Help in Action konnten sich erneut rund 1000 hilfsbedürftige Kinder in den Schulen für das Schuljahr 2009/2010 einschreiben. Das örtliche Lama Gangchen Help in Action Büro in Kathmandu trägt während des gesamten Schuljahres Sorge für die Kinder und organisiert zusätzlich regelmäßige Gesundheitskontrollen. Von diesem Gesundheitsprogramm profitieren ebenfalls junge studierende Mönche sowie ältere Mönche aus den Klöstern der Umgebung.

Die finanzielle Unterstützung durch das Patenschafts-Projekt und der integrierte Nothilfe-Fond ermöglichen ebenso die langfristig notwendig Hilfe der kranken, behinderten und älteren Menschen. Der enge Kontakt zur Himalayan Healing Centre Clinic macht es unseren freiwilligen Helfern möglich, vor Ort schnellstens von Bedürftigen zu erfahren, um Anschluss zu ihnen zu finden; nur so können wir erkennen, wo die Hilfe am notwendigsten ist, da unsere Mittel begrenzt sind. Der verantwortungsvolle Umgang mit den Spendengeldern setzt dieses Detailwissen voraus.



Unser Nothilfefond



Der Nothilfefond erlaubt es im Zweckverband sofortige Hilfe für diejenigen zu leisten, die Hilfe am nötigsten brauchen. In den letzten Jahren konnten Waisenkinder und verlassene Kinder vom Nothilfefond unterstützt werden. Die Fotos zeigen einige Beispiele: Ganga erhielt einen neuen Rollstuhl, für Kajol, die derzeit keine Pateneltern mehr hat, konnten die Schulgebühren und Schulmaterialien bezahlt werden. Für Anish, der für eine dringende Herzoperation unbedingt Gewicht zulegen muss, können wöchentliche Beihilfen zum Essen geleistet werden. Nur durch den engen Kontakt und die Nutzung des Nothilfefonds können wir schnell und unbürokratisch die Lebenssituationen Einzelner verbessern.



Saraswati – Ein neues Zuhause für ein neues Leben

Es ist nun genau ein Jahr her, dass Lama Gangchen Help in Action sich der Notlage der 31 Kinder des örtlichen, nepalesischen Waisenhauses angenommen hat. Ohne jegliche Unterstützung lebten diese Kinder unter elenden Bedingungen, unterernährt und ohne Chance oder Hoffnung auf eine gute Zukunft. Bereits ein Jahr später sind die Kinder mit den vormals kranken, leeren Augen nicht mehr wiederzuerkennen. Fortwährende medizinische Versorgung durch das Himalayan Healing Centre Clinic und monatliche Beihilfen zur Nahrung und zum Heizölkauf haben dazu beigetragen, dass der gesundheitliche und allgemeine Zustand der Kinder sich enorm verbessert hat. Die Kinder haben außerdem ihre erste Schulerfahrung genossen und haben alle das erste Jahr erfolgreich bestanden. Der Grundstein für eine Berufsausbildung wurde damit gelegt. Wenn man das Waisenhaus heute betritt, fühlt und sieht man darüber hinaus, dass die Kinder glücklicher und lebendiger sind, als noch vor einem Jahr, auch wenn die Lebensbedingungen noch immer nicht ideal sind. Obwohl schon sehr viel für diese Kinder getan wurde, sind weitere strukturelle Maßnahmen notwendig. Während des Einsatzes in Nepal (März-April 2009) wurden bereits erste wichtige Schritte für die Entwicklung und Verbesserung der Lebensbedingungen für diese Kinder in eine sicherere und bessere Zukunft unternommen. Weitere Schritte werden kontinuierlich in Abstimmung mit der Leitung des Waisenhauses folgen.



In den letzten Jahren wurde dieses Waisenhaus regelmäßig von den Regierungsbeamten inspiziert und neue Richtlinien führten dazu, dass das Waisenhaus auf Grund des Wassermangels und des nicht ausreichenden Platzes für die Kinder als ungeeignet eingestuft wurde. Glücklicherweise fand der Interessenverband ein wunderschönes, neues Zuhause für die Kinder – eingebettet in einen ummauerten Garten befindet sich das neu errichtete Haus mit insgesamt drei Etagen. Es bietet viel Platz, hat ausreichend Schlafräume, eine große Küche mit angeschlossenem Speisesaal und außerdem einem großen Wohn-, Spiel- und Arbeitsbereich. Das Haus verfügt über fließendes Wasser - längst keine Normalität in Kathmandu - und ist mit drei voll funktionsfähigen Badezimmern ausgestattet. Dadurch werden bessere hygienische Bedingungen im Kampf gegen Krätze, Kopfläuse, Bauchschmerzen und Durchfall geschaffen. Neue Etagenbetten, Bettzeug, zusätzliche Küchengeräte und Geschirr wurden angeschafft, ebenso andere notwendige Haushaltsgüter wie beispielsweise Eimer, Bottiche und einige Bambusregale.

Dank der Spenden, die uns in den letzten Monaten erreicht haben, konnten wir die wöchentliche Nahrungs- und Heizölzuteilung erhöhen. Allerdings sind die gesammelten Gelder leider noch nicht ausreichend, um finanzielle Hilfen bei der Sicherstellung der Mietzahlungen zu gewähren. Wir hoffen auf weitere Unterstützung, um eine langfristige Perspektive geben zu können.

Vor der ersten Nacht im neuen Zuhause wurde von vier Mönchen aus einem nahe gelegenen Kloster eine spezielle Einweihungs-Zeremonie vorgenommen – eine traditionelle Art in der östlichen Kultur, neue Lebensräume zu segnen und zu weihen. Es war eine ergreifende Zeremonie, während der die Mönche aus ihren bescheidenen Mitteln den Kindern und Helfern Zahnbürsten, Zahnpasta und Seifen als Hilfe und Darbringung anboten.

Die Anzahl der Kinder ist nunmehr auf 35 angewachsen. Ein junges Mädchen wurde aufgenommen nachdem es gesehen wurde, wie es zwei Tage lang ziellos in der Gegend umhergewandert war. Weitere drei Kinder wurden einfach vor der Tür abgesetzt, mit dem Hinweis, ihre Tante komme in ein paar Tagen wieder, um sie abzuholen. Die vier Kinder wurden willkommen geheißen und mit offenem Herzen vom gesamten Haus aufgenommen, denn hier wissen alle, wie es sich anfühlt, allein und verlassen zu sein. Für das Schuljahr 2009/10 werden die Kinder die Gangchen Samling Schule besuchen. Ein herzliches Dankeschön von uns an all diejenigen, die es möglich gemacht haben, dass diese Kinder wieder lachen können.



Himalayan Healing Center Clinic

Jahr für Jahr bietet die Himalayan Healing Center Clinic, unabhängig von der wirtschaftlichen und politischen Situation im Land, medizinische Versorgung für die ärmsten und notleidendsten Menschen in der Tinchuli-Boudhanath Region in Kathmandu an. Es ist eine Anlaufstätte, der die Menschen vor Ort Vertrauen schenken bei ihren grundlegendsten medizinischen Bedürfnissen.

Im Jahr 2008 haben 11.000 Personen die Hilfe der Klinik in Anspruch genommen. 26% beanspruchten die allgemein medizinische Einrichtung, 25% beanspruchten die gynäkologische Einrichtung und 20% beanspruchten die zahnmedizinische Einrichtung. Die Klinik führte weiterhin Impfungen zur Immunisierung von Babies und Kleinkindern durch, Kuren für die Heilbehandlung von Tuberkulose und gewährleistete in vielen Fällen Nothilfe.

Auch in diesem Jahr wurde die Klinik erneut durch freiwillige, westliche Ärzte unterstützt. Speziell im Monat März boten Dr. Luis Rodriguez Mori und Dr. Marta Antica-Lopez aus Spanien, Akupunktur, Homöopathie und Naturheilkunde vielen begeisterten Patienten an. (Näheres erfahren Sie im Brief von Dr. Luis)



Die Gangchen Samling Schule

In April schlossen 452 Schüler die Gangchen Samling Schule erfolgreich ab. 10 von ihnen haben das Examen zur Zulassung zum Studium geschafft, ein Beweis für die qualifizierte und fundierte Ausbildung. Wir wünschen uns, dass alle Absolventen einen guten Weg machen werden und dass ihre Resultate ihnen dazu verhelfen, ganz weit vorn mit dabei zu sein, wenn es um einen Studienplatz oder die Berufsauswahl geht. Diese Schüler sind die ersten, die ihre Schulausbildung hier bei uns abgeschlossen haben. Euch allen viel Glück.

Während des Schuljahres hatten alle Schulkinder die Möglichkeit, gestalterische Kunst oder Kunsthandwerk zu erlernen. Der Kunsthandwerks-Kurs wurde in den Schulferien durchgeführt und der Kurs gestalterische Kunst wurde von der freiwilligen Kunst-Lehrerin Fanny Alloing aus Frankreich sehr erfolgreich im Februar und März abgehalten. Die Schule plant nun, eine Ausstellungsfläche einzurichten, um die ideenreichen Kunstwerke auch anderen zeigen zu können.

Wie auch in den letzten Jahren, hatten alle Kinder die Gelegenheit, Kurse im traditionellen Tanz und traditioneller Musik zu belegen. In diesem Jahr hat sich die Schule besonders bemüht, Sport und Tae Kwando zu forcieren. Beim Besuch Lama Gangchens im Februar konnten 37 Kinder ihren schwarzen Gürtel im Tae Kwando präsentieren! Dies ist die größte Anzahl schwarzer Gürtel, die je von Schülern einer Schule erreicht wurden.

Am Elterntag, den 7. April, wurden die Zeugnisse ausgeteilt. Zu diesem Anlass führten Kinder aller Klassen Tänze auf und sangen gemeinsam Lieder für ihre Familien und Freunde. Schüler, die besonders gut abgeschnitten haben, erhielten kleine Preise.



Nochmals ein herzlicher Dank, auch im Namen von Lama Gangchen Rinpoche, für Ihre Hilfe. Ohne Sie, lieber Spender, gäbe es weniger Hoffnung, das Lächeln der Kinder ist unser aller Dank und Motivation.

Lama Gangchen – Kiurok Tsochun –
Help in Action e. V.
Postfach 3
41364 Schwalmtal

Telefon und Telefax: (0 21 32) 69 27 20
E-Mail: info@help-in-action.de

www.help-in-action.de

Generelle Information:

Der jährliche Beitrag für eine Patenschaft beträgt 240 EUR
Spenden/Patenschaften können Sie auch direkt auf folgendes
Konto entrichten:

Volksbank Viersen eG, Kontoinhaber: Lama Gangchen Kiurok Tsochun
Help in Action e. V., Konto-Nummer: 109 090 050, BLZ: 314 602 90

Wichtig: Bitte benennen Sie bei zweckgebundenen Spenden im Verwendungszweck das Projekt, welches Sie mit Ihrer Spende unterstützen möchten.

Haben Sie als Unternehmen individuelle Vorstellungen, um ein eigenes Projekt zu fördern? Zögern Sie nicht, uns anzusprechen. Wir informieren Sie gerne über alle Möglichkeiten von Projektplanung über Realisation bis Dokumentation.